

Markt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **65 (1990)**

Heft 6: **Verbandstag**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhaltsverzeichnis

Die Miete im OR

Renoplan - Gesellschaft für planmässige Renovation

Den Grundstein zum bekannten Unternehmen Renoplan legten erfahrene Unternehmer des regionalen Gewerbes vor etwas mehr als 15 Jahren. Renoplan entstand aber auch aus einer mehr als 25jährigen Erfahrung auf dem Sektor Nasszellen, Küche, Bad und Heizungen. Die Renovation oder der Umbau stellt bei jedem Objekt andere Anforderungen, denn die gegebenen Baustrukturen bergen vielfach Risiken und Überraschungen in sich, die bereits in der Planungsphase einbezogen werden müssen. Umsichtige Planung ist also insbesondere bei Renovationen der oftmals entscheidende Start. In die sorgfältige Planung müssen heute auch die veränderten Anforderungen an die Umwelt und der schonende Umgang mit der Natur und deren Grundgesetzen mit einbezogen werden.

Seit Mitte der achtziger Jahre und mit der Verknappung von überbaubarem Grund und Boden wird es immer schwieriger, auf dem Immobilienmarkt einwandfreie

Liegenschaften zu finden. Für die Renoplan-Gruppe ist diese Tatsache zur Herausforderung geworden mit dem erklärten Ziel, aus renovationsbedürftigen Häusern werterhaltende Top-Liegenschaften zu machen. Dass die Renoplan-Gruppe offenbar ihr Metier versteht, zeigt ihr Kundenkreis, bestehend aus anspruchsvollen Mandanten, unter anderem auch institutionelle Anleger, die ausschliesslich Top-Liegenschaften in ihren Portefeuilles haben wollen.

Das Zusammenwirken der Dienstleistungen in der Renoplan-Gruppe ist aber auch geprägt von der Unabhängigkeit der einzelnen Unternehmen mit ihrer Entscheidungsfreiheit in der Auswahl von Auftragspartnern.

Damit Erfahrungspotentiale im Bausektor in reale Werte umgesetzt werden können, sind unternehmerischer Mut, visionärer Pioniergeist und zuverlässige Partner die unabdingbare Voraussetzung für einen kontinuierlichen Erfolg. Für die Zukunft besonders begünstigt werden Leistungspotentiale und Unternehmergeist des Gründers der Renoplan E. Trutmann



Foto: Renoplan

Gelungene und originelle Renovation einer Altliegenschaft.

durch Integration des Nachwuchses aus der eigenen Familie und von geeigneten Partnern und Persönlichkeiten. Durch die Konzentration der Kräfte ist die Renoplan - Gesellschaft für planmässige Renovation - zum Qualitätsbegriff auf dem Bausektor geworden. Die grosse Erfahrung in Baupraxis und Organisation auf dem Umbausektor, dem Industrie- und Gewerbebau sowie die Herstellung und Lieferung von Bauteilen haben zur kontinuierlichen Ausweitung des Unternehmens beigetragen.

Quelle:
Renoplan Management AG
Arllesheim

Schön, dass Sie mit Ihrem Baukredit zu uns kommen.

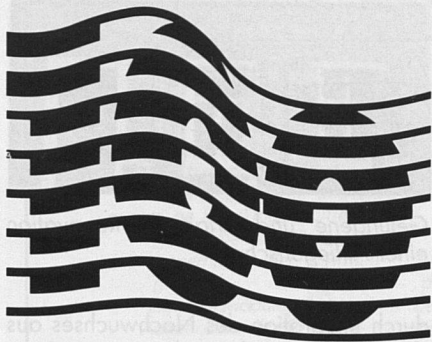
GZB BCC

Genossenschaftliche Zentralbank Aktiengesellschaft
Aeschenplatz 3, 4002 Basel

Coop Versicherung

Weil man zu Coop Vertrauen hat

Coop Versicherung, Aeschenvorstadt 67, 4002 Basel



100 Jahre Coop Schweiz

Coop Schweiz – ein Überblick

Mit über 1300 Verkaufsstellen in allen Landesgegenden versorgt Coop die Bevölkerung mit Lebensmitteln und Gütern des täglichen Bedarfs und ist damit der Grossverteiler mit dem dichtesten Verkaufsstellennetz der Schweiz.

Zur Coop-Gruppe gehören neben den 28 Genossenschaften, die für den Detailhandel in ihrem jeweiligen Wirtschaftsgebiet zuständig sind, auch rund dreissig Fachhandels-, Produktions- und Dienstleistungsunternehmen. Damit bietet Coop geografisch wie leistungsmässig die breiteste Angebotspalette im schweizerischen Detailhandel.

Coop Schweiz mit Sitz in Basel ist seit 1890 die Grosshandelszentrale, die auf in- und ausländischen Märkten zu möglichst günstigen Preisen qualitativ einwandfreie Waren einkauft und damit die Genossenschaften beliefert. Die Bündelung des Einkaufsvolumens ermöglicht günstigere Konditionen und Preise, die den Konsumenten zugute kommen.

Die Coop-Sortimente unterliegen einem sorgfältigen Auswahl- und Bewertungsverfahren, gestützt auf systematische Marktforschung und auf Erfahrungen im Verkauf. Die für die Festlegung der Sortimente verantwortlichen Arbeitsgruppen – bestehend aus Fachleuten der Coop Schweiz und der regionalen Coop-Genossenschaften – prüfen regelmässig die Produkte unzähliger Anbieter nach Qualität, Preis und weiteren Kriterien und entscheiden über ihre Aufnahme ins Sortiment.

Um den Wünschen der Konsumenten weitmöglichst zu entsprechen, verfügt Coop Schweiz über eigene Laboratorien zur Kontrolle von Lebensmitteln und Gebrauchsgütern, führt eine Fach- und Koor-

dinationsstelle für Umweltschutz und unterhält mit dem Coop-Konsumentendienst eine zentrale Anlaufstelle, bei der jährlich über 2000 individuelle Fragen und Anliegen beantwortet werden.

Mit über 40 000 Angestellten gehört die Coop-Gruppe zu den wichtigsten Arbeitgebern der Schweiz. Rund 60 Prozent aller Stellen betreffen Verkaufsberufe, 30 Prozent technisch-produktionsorientierte und 10 Prozent administrative Funktionen. Über 60 Prozent des gesamten Personalbestandes sind Frauen. Die Coop-Gruppe misst seit jeher der Aus- und Weiterbildung des Personals besondere Bedeutung bei und unterhält in jeder Sprachregion eine eigene Ausbildungsstätte (Muttenz BL, Jongny VD, San Antonio TI).

Die Wurzeln der heutigen Coop-Genossenschaften reichen bis weit in das 19. Jahrhundert zurück. Die stete Anpassung an die veränderten Verhältnisse sicherten der Coop-Gruppe eine dynamische Entwicklung, dank der sie heute auf eine hundertjährige Tradition zurückblicken kann.

Quelle: Coop Schweiz

Jubiläum bei der Diga AG

Die Situation ist bekannt. Immer mehr werden unabhängige Detaillisten und Fachgeschäfte durch den massiven Kapitaleinsatz der Grossverteiler aus dem Wettbewerb verdrängt. Man redet dabei verniedlichend vom sogenannten «Lädlesterben». Dahinter verbirgt sich jedoch eine soziale Umweltkatastrophe ersten Ranges.

Ein eigentliches Bollwerk gegen diese Konzentration im Handel, vorab im Wohnbereich, errichtete die «diga»-Diethelm AG bereits 1976 mit der Eröffnung ihres zweiten Engrosmöbelzentrums in Hägendorf/Olten.

Konsequent und beharrlich engagierte sich die «diga» im Laufe der letzten Jahre immer mehr für den unabhängigen Fachhandwerker und stellt ihm heute für den gesamten Wohn-, Büro- und Gastronomiebereich, verteilt über die gesamte Schweiz, 4 attraktive Engrosmöbelzentren zur Verfügung.

Aus einem kompletten Leistungsangebot kann der Fachhandwerker hier, bei totaler Freiheit im Einkauf, seinen Kunden und deren Wünschen absolut gerecht werden mit attraktiven Angeboten zu konkurrenzfähigen Bedingungen – eine echte Hilfe für den mittelständischen Fachhandwerker.

Die Besichtigung des neuen Engrosmöbelzentrums in Rickenbach-Wil ist für alle Interessenten frei. Der Verkauf erfolgt jedoch nur über die mittelständischen Fachhändler. Diese haben bei «diga» die Möglichkeit, ihren Kunden ein internationales Vollsortiment anzubieten und damit den finanzstarken «Grossverteilern» erfolgreich die Stirne zu bieten.

Nicht nur das Ziel, auch weiterhin der wichtigste Partner für den Fachhandel zu bleiben, hat sich die «diga» gestellt. Sie möchte diese echte Partnerschaft auch weiterhin mit ihrem gesamten sozialen Umfeld pflegen. Das heisst, dass die bisherige gute Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten, Behörden und Organisationen und dem Personal auch weiterhin gehegt und gepflegt wird.



Das neue Diga-Verteilzentrum in Rickenbach-Wil

Foto: Diga AG